

Zeitschrift: BKGV-Information
Band: - (2001)
Heft: 50

Rubrik: Berner Kantonalgesangverband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERNER KANTONALGESANGVERBAND

Der Kantonalpräsident hat das Wort

*Sogenannte dumme Fragen haben schon
So mancher klugen Erkenntnis in den Sattel
geholfen*

Geschätzte Ehrenmitglieder und
Sängerfreunde!
Liebe Sängerinnen und Sänger

Diese Erfahrungen des Wortes von Hellmut Walters machen wir spätestens dann, wenn uns Kinder ganz unschuldig fragen, woraus Wolken bestehen oder wo der Wind herkommt. Ein solche Frage aus dem Mund eines Erwachsenen würde gewiss als „dumm“ eingestuft, obwohl sie das gewiss nicht ist. Zu neuen Erkenntnissen gelangen wir nur, wenn wir aus naiver Neugierde heraus hinterfragen, was anderen als selbstverständlich erscheint.

So wie es James Watt (englischer Erfinder 1736 – 1819) machte, als er die Kraft des Dampfes entdeckte: Eine Anekdote überlieferte, dass Watt eines Abends vor seinem Tee sass und beobachtete, wie der Deckel der Teekanne sich von Zeit zu Zeit leicht anhob, wobei jedesmal der Dampf in kleinen Wolken herausströmte. Dies brachte ihn dazu, sich zu fragen, wieso der kleine Porzellandeckel seiner Teekanne sich scheinbar von selbst zu bewegen anfing und einen kleinen Tanz aufführte

Watt hatte die Kraft des Dampfes entdeckt und sie in den folgenden Jahren durch seine Erfindungen nutzbar gemacht; damit begann eine so gewaltige wirtschaftliche Entwicklung, die sich den Namen „Industrielle Revolution“ verdiente. Und wann helfen wir einer klugen Erkenntnis in den Sattel?

Anlässlich der Klausurtagung im November 2000 haben wir zwar keine revolutionären Ideen entwickelt, aber Lösungsansätze zu den Fragen der Ueberalterung, der Jugendförderung, der Literaturlauswahl, des Erscheinungsbildes der Vereine erarbeitet. Nun gilt es, diese umzusetzen. Allerweltsrezepte gibt es nicht, jeder Chor muss die Ideen auf seine Bedürfnisse zuschneiden. Ich hoffe, dass euch dies gelingt.

Für die kommenden Sängertage, Sängertreffen und anderen Auftritte wünsche ich euch viel Erfolg und stets Freude am Singen!

Euer Kantonalpräsident:

Heinz Gränicher, Wasen i.E.

BKGV - Chorleiterkurs 2001

Es findet auch dieses Jahr wieder ein Chorleiterkurs statt. Angesprochen sind amtierende und angehende Chorleiterinnen und -leiter, aber auch interessierte Sängerinnen und Sänger.

Datum: Montag, 8. bis Freitag 12 Oktober 2001

Ort: Inforama Rütli, 3052 Konolfingen

Kurskosten:

Vollpension voraussichtlich	Fr. 250.—
Notenmaterial voraussichtlich	Fr. 50.—
Kursgebühr	Fr. 250.—

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Mitgliederchören des BKGV übernimmt der BKGV die Kursgebühr.

Anmeldung bis **15. August 2001** an:
Hugo Knuchel, Präsident der Musikkommission

Wiesenweg 12, 3427 Utzenstorf
Telefon 032 665 47 88

Unterricht auf 2 Niveaus:

Grundkurs: Schlagtechnik, Anstimmen, Blattsingen
Fortsetzungskurs: anspruchsvolle Schlagtechnik, Musiktheorie, Hörschulung
Für alle: Stimmbildung, Chorsingen, Literaturkunde

Wiederum wird rhythmisch betonte Unterhaltungsmusik in das Kursprogramm einbezogen.

Wichtiger Hinweis:

Die Kursarbeit ist intensiv und dauert von 08.00 bis 21.00 Uhr. Die Kursleitung empfiehlt, sich eine ungestörte Kurswoche zu gönnen und auf der Rütli zu übernachten.

Die Angemeldeten erhalten die Kursunterlagen in der 4. Woche vor Kursbeginn.

✂----- Bitte ausschneiden und einsenden -----✂

Anmeldetalon für den Chorleiterkurs 2001

Name und Vorname:

Strasse:

PLZ und Ort:

Telefon - Nr.

Stimmlage:

Instrument: (Bitte mitbringen)

Chor: (Name und Art des Chors)

Funktion im Chor:

Teilnahme am Grundkurs
Fortsetzungskurs

Zimmer (Mehrbetten-) gewünscht: ja
nein

Anmeldedatum:

Unterschrift

Kantonale Delegiertenversammlung BKGV

Protokoll

der ordentlichen Delegiertenversammlung

Sonntag, 25. März 2001, 09.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Pieterlen

Vorsitz	Heinz Gränicher, Kantonalpräsident
Anwesende	<u>Die Damen und Herren</u>
Ehrengäste	Mariann Keller-Beutler, Grossratspräsidentin, Zollikofen Hermann Stettler, Regierungsstatthalter Amt Büren, Meinisberg Erwin Fischer, Grossrat, Lengnau Hans-Ulrich Kaiser, Grossrat, Leuzigen Margrit Widmer-Keller, Grossrätin, Büren a.A. Ueli Anliker, Gemeindepräsident, Pieterlen, mit Gattin Roland Märki, Präsident Aargauischer Kantonalgesangverein Jean-Pierre Lüthi, Präsident Jurassischer Sängerverband Oswald Mischler, Jurassischer Sängerverband Hanni Boner, Präsidentin Solothurner Kantonal-Gesangverein Ueli Bieri, Präsident des Bernisch-Kantonalen Jodlerverbandes mit Gattin Heinrich Sgier, Vorstand Bernischer Kantonalmusikverband Pieterlen Peter Bienz, Obmann der Bernischen Trachtenvereinigung Werner Schmitt, Präsident Verband Bernischer Musikschulen Renate Bühlmann, Präsidentin Frauenchor Pieterlen Hugo Maurer, Präsident Männerchor Pieterlen Delegation aus Wangen a.A. mit designiertem OK-Präsidenten BKGf 2003, Bruno Meyer
Anwesende Ehrenmitglieder BKGV	<u>Die Damen und Herren</u> Alfred Arn, Otto W. Christen, Ernst W. Eggimann, Ernst Grütter, Eva Imer, Berti Krebs, Rösly Ruch, Arthur Ryf, Emil Schwab, Heinz Stuker, Doris Vurlod

Entschuldigungen Die Damen und Herren

Samuel Schmid, Bundesrat, Rüti bei Büren
Regierungsrat des Kantons Bern
Heinz Siegenthaler, Grossrat, Rüti bei Büren
Rudolf Käser, Grossrat, Meienried
Burgergemeinde Pieterlen
Jean-Pierre Salamin, Zentralpräsident SCV
Käthi Kamer, Geschäftsführerin SCV
Theres-Ursula Beiner, Chefredaktorin Schweiz. Chorzeitung
Emil Kessler, Kantonalgesangverband Basel-Landschaft
Gody W. Widmer, Kantonalverband Luzerner Chöre
Raymond Oppliger, Société cantonale des Chanteurs
Neuchâtelois
Yvan Studer, Fédération des Sociétés de Chant au Valais
Hanspeter Burkhalter, Berner Kantonalturnverband
Fritz Baumann, Kantonschützenverband Bern

Ehrenmitglieder BKGV

Werner Beutler, Hans Hänni, Margrith Hartung, Alfred Iseli
Rosmarie Münger, Käthe Oechslin, Alfred Stegmann

Musikkommission BKGV

Annette Balmer, Paul Hirt, Roland Linder, Peter Marti

Chöre

GC Aeschi, MC Arni, Postmännerchor Bern, GC Hindelbank,
GC Lyssach, FC Ostermundigen, FC Spiez, FC Stettlen, MC
Thun, FC Uetendorf, Melos Chor Bern, MC Fraubrunnen, GC
Meikirch, FC Grosshöchstetten, MC Liederkranz, Burgdorf

Protokoll Johanna Bieri

- Traktanden
1. Begrüssung und Eröffnung
 2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18.10.1998
 3. Tätigkeitsbericht des Präsidenten
 4. Jahresrechnungen 1998, 1999 und 2000
 5. Mitgliederbeitrag und Budgets 2001 und 2002
 6. Jahres- und Mehrjahresplanung
 7. Wahlen
 8. Ehrungen
 9. Entgegennahme von Anregungen
 10. Nächste Delegiertenversammlung BKGV 2003
 11. Verschiedenes

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

Der Jugendchor Amt Büren eröffnet unter der Leitung von Doris Stähli die Versammlung mit *Singing all together*.

Hans Durtschi, Präsident des Amtsgesangverbandes Büren heisst die Anwesenden herzlich willkommen in Pieterlen.

Noch einmal singt der Jugendchor *Siyahamba* aus Afrika und *Jepo*, ein Stimmungslied.

Totenehrung

„Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit, und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit. Nur einer der ist ewig und an allen Enden und wir in seinen Händen.“

Stellvertretend gedenken wir Hans Obrist, Langnau, Mitglied MK, sowie Elisabeth Oehrli-Weber, Ehrenmitglied. In die Gedenkminute werden auch alle ungenannten Sängerinnen und Sänger eingeschlossen, die in der Berichtsperiode abgerufen worden sind.

Frauen- und Männerchor Pieterlen singen unter der Leitung von Peter Ruefer aus Missa parochialis von Wolfram Menschick: Kyrie, Sanctus, Agnus Dei. Am Klavier begleitet André Widmer.

Mit den Worten aus dem Gedicht von Gottfried Strasser: „*Sächs Stube sy im Bärnerhus, e jedi darf sich zeige, 's het jedi öppis Schöns voruus u Guets u öppis eige. Syg's d's Aemmital, syg's d's Oberland, syg's d's Oberaargau, d's Mittelland, der Jura, d's Seeland, alli, alli sy, mer chönnte grad ga wohne dry*“ begrüsst der Kantonalpräsident zur ordentlichen Delegiertenversammlung. Besondere Grüsse gehen an die Ehrengäste aus Politik, an die organisierenden Vereine, die Sängerverände, die befreundeten Verbände im Kanton Bern, die Ehrenmitglieder, die Geschäftsleitung, Musikkommission, Revisoren, Kantonalführer, Ehrendamen und die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, in der Hoffnung auf eine sachliche Berichterstattung. Schliesslich richtet er seine Grussadresse an die eigentlich wichtigsten Personen dieses Anlasses, an die Delegierten der Chöre und Chorvereinigungen aus dem ganzen Kanton Bern.

Der Präsident gibt die Entschuldigungen bekannt.

Der Frauen- und Männerchor Pieterlen singt unter der Leitung von Alexandra Vurlod, am Klavier André Widmer, aus den Variationen über Franz Schuberts Lied „Die Forelle“: die launige Forelle – eine kleine Nachforelle – zur Ehre der Forelle – Forella italiana und Wolga-Forelle.

Der Präsident bedankt sich für den ausgezeichneten Vortrag, sowie die Bereitstellung des Versammlungslokales und die Organisation der Verpflegung.

Der Kantonalpräsident erklärt die DV als eröffnet. Er stellt fest, dass statuten-gemäss eingeladen wurde. Die Versammlung ist verhandlungs- und beschlussfähig. Abstimmungen erfolgen offen.

Stimmberechtigt sind

1. Delegierte der Chöre
2. Delegierte der Chorvereinigungen
3. Ehrenmitglieder

Vereine bis und mit 30 Aktivmitglieder	2 Delegierte
Vereine mit 31 bis 70 Aktivmitglieder	3 Delegierte
Vereine mit 71 und mehr Aktivmitglieder	4 Delegierte
Jede Chorvereinigung hat	2 Delegierte

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Gabi Gafner, Chorgemeinschaft Unterseen
Eva Graf, Cantare, Münsingen
Ruedi Meister, Amtsgesangverband Konolfingen
Kurt Gäggeler, CV Bern und Umgebung
Thomas Klopstein, CV Amt Frutigen

Die Traktandenliste wird verlesen und genehmigt.

Gemeindepräsident Ueli Anliker überbringt die besten Grüsse und wünscht der Versammlung viel Erfolg. Er freut sich, dass der Anlass hier stattfindet und stellt die Gemeinde Pieterlen vor. Pieterlen hat sich vom Bauern- zum Industriedorf gewandelt. Es liegt an der Sprachgrenze, sowie an der Grenze Mittelland/Jura. Noch in diesem Jahr erfolgt die Eröffnung des Autobahnanschlusses. Er bedankt sich für den Einsatz für das Gesangswesen.

2. Protokoll der ordentlichen DV vom 18. Oktober 1998 in Spiez

Das Protokoll ist in der BKGV-Info Nr. 41/Februar 1999 erschienen. Ein Verlesen des Protokolls wird nicht gewünscht. Mit dem bestem Dank an die damalige Protokollführerin, Brigitta Hofmann, wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht für die Jahre 1998, 1999 und 2000

Der Tätigkeitsbericht des Präsidenten des Berner Kantonalgesangsverbandes BKGV für die Zeit vom 18.10.1998 bis 14.03.2001 ist in der BKGV-Info Nr. 49/Februar 2001 abgedruckt. Vizepräsidentin Johanna Bieri stellt den Bericht zur Diskussion. Der Bericht wird anstandslos mit grossem Applaus genehmigt. Johann Bieri dankt Heinz Gränicher schon jetzt für die grosse Arbeit und Organisation, die er während dem ganzen Jahr leistet.

4. Jahresrechnungen 1998, 1999 und 2000

Die Jahresrechnungen, sowie ein Kommentar dazu sind ebenfalls in der BKGV-Info Nr. 49 abgedruckt. Der Rechnungsführer, Fritz Marti, erläutert die Rechnungen. In Vertretung des 1. Revisors, Peter Schwendimann, erstattet der 2. Revisor, Ernst Würsten, Gstaad, den Revisorenbericht. Er dankt Fritz Marti für die saubere Arbeit und empfiehlt, die Rechnungen zu genehmigen. Das Wort wird nicht verlangt. Die Jahresrechnungen werden einstimmig genehmigt.

5. Mitgliederbeitrag und Budgets 2001 und 2002

Die Budgets sind in der BKGV-Info Nr. 49 zu finden. Fritz Marti gibt Auskunft über die Budgets. Leider nehmen die Anzahl Sängerinnen und Sänger und somit auch die Mitgliederbeiträge ständig ab.

- a) Die Mitgliederbeiträge betragen Fr. 5.-- pro Vollmitglied BKGV, sowie Fr. 2.-- pro Chormitglied, das gleichzeitig Mitglied der Union des Chanteurs Jurassiens angehört.
- b) Budgets 2001 und 2002

Mitgliederbeiträge und Budgets werden einstimmig genehmigt.

6. Jahres- und Mehrjahresplanung

Gemäss Statuten Art. 12 hat die Delegiertenversammlung einen Jahres- und einen Mehrjahresplan zu genehmigen. Der Vorstand schlägt vor:

1. Durchführung eines Kantonalgesangfestes im Jahre 2003
2. Jubiläum 175 Jahre BKGV im Jahre 2003 – Festakt am BKGV und Herausgabe einer Festschrift
3. Delegiertenversammlung SCV 2003 im Kanton Bern
4. Jährliche Aus- und Weiterbildungskurse für Chorleiterinnen und Chorleiter

6.1 Durchführung eines Berner Kantonalgesangfestes im Jahre 2003

Im Schlussbericht des BKGf '96 in Langnau i.E. wurde festgehalten, bis zum nächsten Kantonalgesangfest nicht mehr 10 Jahre zuzuwarten. Da der BKGv im Jahre 2003 seinen 175. Geburtstag feiern kann, hat der Vorstand erkannt, im Jubiläumsjahr ein Kantonalgesangfest durchzuführen.

Der Vorstand hat das überarbeitete Reglement gemäss Art. 16 der Statuten an seiner Sitzung vom 3. Februar 2001 genehmigt und damit in Kraft gesetzt. Grundsätzlich soll das Fest im Rahmen wie das BKGf '96 in Langnau i.E. durchgeführt werden.

Probenplan / Einzelchorvorträge / Atelier-Konzerte / Veteranenehrung / Uebergabe der Kantonalflagge.

Die wichtigsten Neuerungen sind gemäss Art. 14 – 16 im Festreglement:

A = A capella oder begleitet. Mündliche Rückmeldung/Bewertung innerhalb einer Stunde nach dem Vortrag. Spätere Abgabe des Expertenprotokolls der SCV. Prädikat auf Wunsch, keine Rangierung. Der Einzelchorvortrag soll 7 – 10 Minuten dauern, egal ob mehrere Lieder oder ein einzelnes Werk.

B = Nur a capella. Pflichtvortrag, frei gewählter a capella-Vortrag, Stundenchor. Rangierung und Abgabe des Expertenprotokolls der SCV. Der Pflichtvortrag und der freie Vortrag dürfen zusammen maximal 10 Minuten dauern.

Das Wort wird nicht verlangt. Es wird einstimmig beschlossen, im Jahre 2003 ein Kantonalgesangfest durchzuführen.

Auf Grund der offiziellen Ausschreibung liegt die Bewerbung von Frauenchor und Männerchor Wangen a.A. vor.

Nach einer ausgezeichneten Präsentation des Festortes Wangen a.A. durch den designierten OK-Präsidenten Bruno Meyer, ist klar:

Die Delegierten wählen einstimmig den Festort Wangen a.A. für das Kantonalgesangfest vom 28. und 29. Juni 2003.

6.2 Jubiläum 175 Jahre BKGv im Jahre 2003

Der Berner Kantonalgesangverband bzw. seine Vorgängerorganisationen wurden am 19.10.1828 gegründet. Die Geschäftsleitung plant, einen Tag vor dem Kantonalgesangfest in Wangen a.A. einen Festakt durchzuführen. Eine Festschrift zum Anlass ist in Bearbeitung.

Alle Chöre und Chorvereinigungen sind bereits heute aufgerufen, ihre Aktivitäten im Jahre 2003 unter das Motto „175 Jahre BKGV“ zu stellen. Um dem Jubiläumsakt einen gesanglichen Rahmen zu geben, werden Chöre gesucht, die bereit sind, mitzuwirken.

Diskussionslos wird einstimmig beschlossen, das 175-jährige Jubiläum BKGV im Rahmen des Kantonalgesangfestes in Wangen a.A. zu feiern.

6.3 Delegiertenversammlung der SCV 2003 im Kanton Bern

Die Geschäftsleitung hat sich beim Zentralvorstand SCV um die Uebernahme der DV SCV 2003 beworben. Sie soll eine der Aktivitäten des BKGV im Jubiläumsjahr sein. Wenn wir an der DV SCV vom 21./22. April 2001 in Ilanz GR den Zuschlag erhalten, wird eine Arbeitsgruppe den Anlass organisieren. Vorgesehen ist Thun als Tagungsort. Das Hotel Freienhof ist auf den 11./12. April 2003 reserviert. Die Berner Chöre sind aufgerufen, sich für die Bestreitung des musikalischen Rahmens zu melden.

Finanziell sollen dem BKGV keine Mehraufwendungen erwachsen. Sponsoren sollen den Anlass mittragen helfen.

Es wird einstimmig beschlossen – unter Vorbehalt, dass der Zuschlag an den Kanton Bern geht – die DV SCV im vorgesehenen Rahmen durchzuführen.

7. Wahlen

7.1 Geschäftsleitung

2001 ist kein offizielles Wahljahr. Da Johann Zingg altershalber und Brigitta Hofmann aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt erklärt haben, müssen Ersatzwahlen vorgenommen werden.

Anstelle von Johann Zingg, Ressort Information und Redaktor BKGV-Info, schlägt der Männerchor Langenthal **Heinrich Lerch** als neues Mitglied der Geschäftsleitung vor. Die Amtszeit dauert bis zur ordentlichen DV 2003, d.h. für den Rest der Amtszeit von Johann Zingg.

Der Präsident des Männerchors Langenthal, Manfred Rösch, stellt den Kandidaten vor.

Heinrich Lerch wird einstimmig und mit Akklamation in die GL gewählt.

Für die 2. Vakanz ist keine Kandidatur eingegangen.

Brigitta Hofmann ist körperlich und psychisch wieder soweit hergestellt, dass sie bereit ist, ihr Mandat als Verantwortliche für die Nachwuchsförderung/ K+J-Chöre in der GL weiterhin auszuüben.

Besten Dank, Brigitta

7.2 Kontrollstelle

Statutengemäss scheidet Peter Schwendimann aus.

Als **1. Revisor** stellt sich Ernst Würsten, Gstaad, zur Bestätigungswahl bis zum Rechnungsjahr 2002.

Ernst Würsten wird einstimmig als 1. Revisor gewählt.

Als **2. Revisor** rückt Ernst Bühler, Wattenwil (bisher Ersatzrevisor) nach. Er stellt sich der Bestätigungswahl für 2 Jahre.

Ernst Bühler wird einstimmig als 2. Revisor gewählt.

Die CV Oberaargau schlägt Niklaus Morgenthaler, Ursenbach, vorerst als **Ersatzrevisor** vor. Er wird auf 6 Jahre gewählt, mit Bestätigungswahlen nach 2 und 4 Jahren.

Niklaus Morgenthaler wird einstimmig als Ersatzrevisor gewählt.

8. Ehrungen

Unsere Statuten sehen vor, Personen, die sich um den BKGV, dessen Ziele und Bestrebungen besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Der Vorstand schlägt vor, Johann Zingg, 7.5.1932, Roggwil, in die Garde der Ehrenmitglieder BKGV aufzunehmen.

(Protokollfortsetzung Seite 18)

B K G V - Geschäftsleitung

Kantonalpräsident

Gränicher Heinz Kleineggstrasse 11 G: 034 432 38 38
Postfach 225 3457 Wasen i.E. P: 034 437 14 23
Fax: 034 432 38 39

Vizepräsidentin, Sekretariat

Bieri Johanna Hotel Weisses Kreuz 3800 Interlaken 033 822 59 51

Nachwuchsförderung

Hofmann Brigitta Karl-Spittelerweg 5 2543 Lengnau Tel/Fax 032 652 42 92

Präsident Musikkommission

Knuchel Hugo Wiesenweg 12 3427 Utzenstorf 032 665 47 88

Information, Redaktor BKGV-Info

Lerch Heinrich Wuhrgasse 23 4900 Langenthal 062 923 3908

Finanzen, Rechnungsführung

Marti Fritz Kilchbergerweg 3 3052 Zollikofen 031 911 35 49

Veteranenwesen, Organisation

Mundwiler Leo Hallerstrasse 11 3604 Thun P: 033 336 90 28
G: 033 334 50 53

Rechnungsrevisoren

1. Revisor	Würsten Ernst	Schützenweg	3780 Gstaad	033 744 15 79
2. Revisor	Bühler Ernst	Vordere Weite	3135 Wattenwil	033 356 15 67
Ersatzrevisor	Morgenthaler Niklaus	alte Post	4937 Ursenbach	062 965 33 42

Funktionäre

Fähnrich	Galli Peter	Sägestrasse 25	3550 Langnau i.E.	034 402 47 92 Natel 079 622 57 29
Archivar	Gilgen Fritz	Gerbergasse 43, PF	3000 Bern 13	031 311 53 44

B K G V - Musikkommission

Präsident

Hugo Knuchel Wiesenweg 12 3427 Utzenstorf 032 665 47 88

Mitglieder

Annette Balmer Bernastrasse 3 3800 Interlaken Fax/Tel. 033 823 65 94

Martin Geiser Flurstrasse 32 3014 Bern Natel 079316 83 48

Hans Häsler Seestrasse 77 3800 Unterseen 033 822 54 68

Paul Hirt Hühnerbühlrain 3 3065 Bolligen 031 921 25 66

Roland Linder Mittlere Strasse 20 3800 Unterseen P: 033 822 10 25
G: 033 822 63 70

Barbara Marmet Neufeldweg 8 3324 Hindelbank 034 411 21 92

Peter Marti Haldenstrasse 50 4950 Huttwil P: 062 962 20 61
G: 062 962 10 20

Milena Mateva Feldrainstrasse 6 3098 Köniz 031 971 22 59
Natel 079 703 62 19

Sitzungen GL / Vorstand / MK

SA 19.05.2001	Geschäftsleitung	Utzenstorf
MI 23.05.2001	Musikkommission	Münsingen
SA 30.06.2001	Geschäftsleitung	Wasen I.E.
SA 11.08.2001	Musikkommission	Münsingen
SA 08.09.2001	Geschäftsleitung	Interlaken
SA 15.09.2001	Musikkommission	Münsingen
SA 10.11.2001	Geschäftsleitung / Kantonalvorstand	Münsingen
SA 17.11.2001	Musikkommission	Münsingen
SA 15.12.2001	Geschäftsleitung / Musikkommission	Wasen i.E.

Ehrenmitglieder BKGV

Arn Alfred	Zeieweg 27	4900 Langenthal	1986
Beutler Werner	Tannenweg 5A	3072 Gümligen	1992
Christen Otto W.	Freiburgstrasse 77	3008 Bern	1996
Eggimann Ernst W.	Niesenweg 20	3110 Münsingen	1980
Ehrbar Max	Rue industrielle 60	2740 Moutier	1980
Grütter Ernst	Traubenweg 11	3612 Steffisburg	1988
Hänni Hans	Postgässli 26	3604 Thun	1992
Hartung-Zürcher Margrit	Sonnhaldeweg 3	3250 Lyss	1976
Imer Eva	Wigarte	3473 Alchenstorf	1994
Iseli Alfred	Birbach	3326 Krauchthal	1994
Kindler Ernest	Genossenschaftsstr.33	2560 Nidau	1994
Krebs Berti	Finkenweg 3	3110 Münsingen	1998
Lappert Peter	Eisenbahnstrasse 70A	4900 Langenthal	1992
Münger Rosmarie	Postweg 5	3117 Kiesen	1998
Oechslin Käthe	Lutertalstrasse 51/36	3065 Bolligen	1976
Pantillon François	Es Samuettes	1781 Lugnorre	1986
Ruch-Bösch Rösly	Grabenstr. 14	2557 Studen	1998
Ryf Arthur	Altstadt 25	3235 Erlach	1992
Schwab Emil	Dorfstrasse 1	3232 Ins	1990
Stegmann Alfred	Dorfmattheweg 7	3532 Zäziwil	1986
Stuker Heinz	Elzweg 29	4900 Langenthal	1978
Vurlot-Schmid Doris	Romontweg 12	2542 Pieterlen	1986
Witschi Rolf	Müntschemiergasse 27	3232 Ins	1986
Zingg Johann	Hintergasse 65	4914 Roggwil	2001

(Fortsetzung von Seite 13)

Laudatio

Johann Zingg ist ein treues Aktivmitglied des Männerchors Kaufleute Langenthal mit grosser Erfahrung im Chorgesangwesen, die er sich im Laufe seiner langjährigen gesanglichen Tätigkeit erworben hat.

1962 trat Johann Zingg in den MC Kaufleute Langenthal ein. Bereitwillig hat er sich immer wieder für die Uebernahme verschiedener Aufgaben und verantwortungsvollen Chargen zur Verfügung gestellt, die er jeweils zur vollen Zufriedenheit aller erledigt hat. Beisitzer 1963, Sekretär 1964 – 1965, Vizepräsident 1965 – 1966, Präsident 1966 – 1970, seit 1995 bis heute Rechnungsführer.

1988 wurde er zum Vereinsveteran, 1989 zum Ehrenmitglied des MC Kaufleute Langenthal und 1997 zum Eidg. Sängerveteran ernannt.

Ihm wurde 1987 ad interim das Amt des Kassiers des damaligen Bernischen Kantonalgesangsvereins übertragen, ehe er 1989 in den Kantonalvorstand gewählt wurde. Bis 1996 übte er dieses Amt aus, ehe er 1997 die Redation der BKGV-Info übernahm. Mit Begeisterung verrichtete er seine Arbeit als Informationschef BKGV. 17 Nummern der BKGV-Info tragen seine Handschrift.

Der MC Kaufleute Langenthal wie auch wir von der Geschäftsleitung BKGV danken Dir, Johann, für dein unermüdliches Schaffen zugunsten der Berner Sängerschaft.

Johann Zingg wird einstimmig und mit Akklamation zum Ehrenmitglied ernannt.

Er darf von der Vizepräsidentin ein kleines Präsident, sowie einen Blumenstrauss in Empfang nehmen. Auf ein Abschiedsgeschenk verzichtet er zugunsten des Projekts „Musique Espérance“. Herzlichen Dank.

Johann Zingg bedankt sich für die grosse Ehre. Er ist 69 Jahre alt und möchte nicht noch mit 70 Jahren dabei sein. Seinem Nachfolger, Heinrich Lerch, gratuliert er herzlich und wünscht ihm alles Gute für seine neue Aufgabe. Mit „seiner“ Info konnte er stets auf positives Echo zählen. Er bedankt sich ebenfalls bei seiner Frau Ruth, die als Lektorin gewirkt hat. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge tritt er zurück und wünscht dem BKGV viel Erfolg für die Zukunft.

Die höchste Bernerin, Frau Grossratspräsidentin Mariann Keller-Beutler überbringt die Grüsse der Berner Regierung. Sie hat unvergessliche Erinnerungen an Ihre Jugend und Sängertätigkeit in Frutigen. Singen gehört zum Grundbedürfnis des Menschen. Sie bedankt sich für den schön geschmückten Saal und wünscht weiterhin einen erfolgreichen Tag.

Heinz Gränicher bedankt sich für den Betrag von Fr. 15'000.-- , den wir jedes Jahr für die Nachwuchsförderung in Empfang nehmen dürfen.

9. Entgegennahme von Anregungen

die dem Vorstand und der Geschäftsleitung zum Studium und zur Berichterstattung unterbreitet werden.

Das Wort wird nicht verlangt

10. Nächste Delegiertenversammlung BKGV

Der Vorstand schlägt vor, die Delegiertenversammlung künftig an einem Samstagnachmittag durchzuführen, mit der Möglichkeit eines anschliessenden Nachtesens.

Die Abstimmung ergibt: 8 Delegierte sind nach wie vor für Sonntag

Alle andern Delegierten sprechen sich für Samstag aus.

Die nächste Delegiertenversammlung findet Samstag, 22. März 2003 im Dorfzentrum Belp statt.

11. Verschiedenes

„Information ist nicht alles – aber alles nichts ohne Information!“

Der Kantonalpräsident bittet die Delegierten, dafür besorgt zu sein, dass die Informationen an die Sängerinnen und Sänger weitergegeben werden. Die Präsidentin oder der Präsident macht auf die wichtigsten Punkte aufmerksam!

- Schweizerische Chorzeitung – Die Vereine erhalten Pflichtexemplare.
- BKGV-Info – Jeder Verein erhält 3 Exemplare gratis, weitere Exemplare können für Fr. 12.-- pro Jahr bestellt werden.
- Arbeitsmappe BKGV – Benützt dieses administrative Hilfsmittel. Wir nehmen gerne Anregungen für weitere Kapitel entgegen.
- www.bkgv.ch

Ergebnis des Appells

Anwesende total	216
Stimmberechtigte	188
Absolutes Mehr	95
BKGV-Vereine total	269
Anwesende Vereine	80 !!!
Entschuldigte Vereine	14

Der Dank des Präsidenten geht an die Delegierten für die Präsenz und für die Arbeit, die von Dirigentinnen, Dirigenten, sowie Vereinsvorständen zugunsten des Chorwesens geleistet wird. Bitte den Dank weiterleiten. Der Präsident dankt ebenfalls allen Gästen und Ehrenmitgliedern für das Interesse am Chorwesen im Allgemeinen und für den BKGV im Besonderen. Den organisierenden Vereinen, dem Frauenchor und dem Männerchor Pieterlen, sowie der ganzen Mannschaft, die für die Organisation, Dekoration und das leibliche Wohl besorgt sind.

Den Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsleitung und der Musikkommission, den Revisoren, dem Kantonalfähnrich, sowie den Ehrendamen gebührt ebenfalls Dank für den Einsatz zugunsten des Chorwesens im Kanton Bern.

Der Präsident wünscht Prost beim Apéro, gespendet von der Gemeinde Pieterlen, einen guten Appetit beim Mittagessen und anschliessend gute Heimkehr.

Nach dem gemeinsamen Schlusslied „Du fragsch, was i möcht singe“ schliesst der Präsident die Delegiertenversammlung pünktlich um 12.00 Uhr mit dem Spruch des Tages

***Die Musik spricht für sich allein,
vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.***

Yehudi Menuhin, 1916 - 1999

Die Protokollführerin

Johanna Bieri

Neues Ehrenmitglied BKGV



Johann Zingg wurde an der DV vom 25.03.2001 zum Ehrenmitglied BKGV ernannt

1986 suchte der BKGV einen Kassier als Nachfolger von Werner Luginbühl. Vergeblich! Auch die DV in Laufen im Herbst 1986 blieb erfolglos. Ein Mitglied des MC Kaufleute Langenthal erinnerte sich auf dem Heimweg von Laufen, dass in seinem Chor ein Kollege mitsingt, der eidg. dipl. Buchhalter ist. So kam eine Kandidatur vom Obergeraunern verspätet zustande aber noch früh genug, um die Finanzgeschäfte des BKGV auf den 1. Januar 1987 zu übernehmen.

Vorerst musste der neue Verbandskassier die Buchhaltung, die nach einem veralteten kameralistischen System geführt wurde, auf die heute gebräuchliche Doppik überführen. Mit den vielen Fonds und zugehörige Kassensbüchlein wurde aufgeräumt, das Vermögen zusammengefasst und soweit möglich

in Kassenscheinen und Obligationen angelegt. Ebenso erneuerungsbedürftig war das Beitragsinkasso. Dem neuen Kassier kam der eigene PC und die Kenntnisse der Programme zustatten.

1995 übernahm Johann Zingg zusätzlich die Adressverwaltung des BKGV. Wieder war der PC und die Kenntnisse der Programme ausschlaggebend.

1996 kam es betreffend der BKGV-Info zu einer Krise. Ein neugewähltes Vorstandsmitglied erwies sich für diese Aufgabe als ungeeignet. Johann Zingg sprang ein, vollendete eine angefangene Info und gestaltete die wichtige Info auf die DV 1996 zur Zufriedenheit des Präsidenten und des Vorstandes. Johann, wie er allgemein im BKGV genannt wird, fand Gefallen an der Redaktion des Sängerblattes und als ein neugewähltes Geschäftsleitungsmitglied Interesse bekundete, die Rechnungsführung des BKGV auf den 1. Januar 1997 zu übernehmen, wechselte er das Ressort.

Von 1997 bis März 2001 redigierte Johann 17 Infos. Das bisherige Konzept führte er weiter, baute aber die BKGV-Info aus, zum Beispiel mit dem Veranstaltungskalender. Jede Ausgabe zeigt ein anderes Frontbild.

Als 1999 die Statuten und die Reglemente überarbeitet wurden, war Johann Zingg an vorderster Front dabei. Diese Drucksachen tragen bezüglich Satz und Layout sHandschrift! Herzliche Dank für alles und alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.